

Protokolleintrag vom 14.03.2001

2001/149

Von Luzi Rüegg (SVP) und Raphaela-Franziska Ulcay-Hauser (SVP) ist am 14.3.2001 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Seit Jahren prozessiert der Stadtrat gegen die Vereinigung Pro Bleicherweg wegen der geplanten Schienenführung am Tessinerplatz. Durch den Bau einer zweiten Wendeschleife kämen die Schienen zu nahe an die Liegenschaften 5 und 7 zu liegen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lange dauert der Streit zwischen der Stadt und der Vereinigung Pro Bleicherweg schon?
2. Wie hoch sind die für die Stadt Zürich (VBZ) entstandenen Kosten für alle bisherigen Projektierungen und Prozesse (bitte im Detail)?
3. Hält der Stadtrat, respektive halten die VBZ, noch am ursprünglichen Projekt fest?
4. Wie stellt sich der Stadtrat zum Vorschlag, die Geleise westlich gegen den Bahnhof Enge zu verschieben?
5. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass eine Verschiebung der Geleise gegen den Bahnhof Enge eine Möglichkeit wäre, dem Wunsch der VBZ für eine zweite Wendeschleife und demjenigen der Vereinigung, die Geleise nicht so nahe an die Liegenschaften 5 und 7 zu bauen, zu entsprechen?